

JFV NORDWEST – BLUMENTHALER SV

Echte Standortbestimmung

Regionalliga Nord A-Junioren: Für Marcel Kulesha zählt der **JFV Nordwest** zu den absoluten Top-Favoriten auf die Meisterschaft. „Die wollen unbedingt in die Bundesliga hoch, am liebsten schon in dieser Saison“, sagt der Trainer des **Blumenthaler SV**. Der Jugend-Förder-Verein Nordwest entstammt aus den beiden Oldenburger Vereinen VfB und VfL, die beide bereits in der vergangenen Serie in der A-Junioren-Regionalliga spielten. Zum Auftakt gelang den Huntestädtern ein schneidiges 5:0 in Georgsmarienhütte, doch davon lässt Marcel Kulesha sich nicht einschüchtern. „Wir sind zwar in diesem Spiel kein Favorit, müssen uns aber nicht verstecken“, sagt der BSV-Coach vor der ersten Standortbestimmung. Kulesha sieht sogar einen Vorteil bei seinem Team: „JFV steht unter Druck und muss gewinnen, wir dagegen können locker auftreten.“ Beim 3:1-Erfolg zum Start über Condor Hamburg war Kulesha vor allem von der starken läuferischen Leistung seiner Spieler angetan. (me1)

Heute, 12 Uhr, Elsflether Straße

DJK BLUMENTHAL – SEBALDSBRÜCK

Von Spiel zu Spiel denken

Landesliga: Die Siegesserie von **DJK Blumenthal** (dreimal in Folge 7:1 gewonnen) ist gerissen. Unter der Woche setzte es im Pokal ein 2:5 gegen den starken Brinkumer SV aus der Bremen-Liga. DJK-Trainer Torben Reiß gibt sich dennoch zufrieden: „Die Einstellung meiner Mannschaft war sehr gut. Wir haben leider zu einem schlechten Zeitpunkt ein blödes Gegentor bekommen.“ Nun soll es gegen den **ATSV Sebaldsbrück** „genauso weiter gehen wie gegen Sparta Bremerhaven II“ am ersten Spieltag oder wie „über weite Strecken gegen den Brinkumer SV“ (Reiß). Der DJK-Coach ist aber vorsichtig: „Sebaldsbrück hat letztes Jahr schon eine gute Rolle in der Landesliga gespielt.“ Torben Reiß kann zumindest auf den wiedergenesenen Firat Erket, der bereits gegen Brinkum wieder spielte, zurückgreifen. Dagegen fehlt weiterhin Jendrick Seebeck (Rotsperre).

Heute, 15 Uhr, Burgwall

SV TÜRKSPOR – OSC BREMERHAVEN

Duell der Enttäuschten

Bremen-Liga: Am Burgwall kommt es zu einem Duell der Enttäuschten: Sowohl der **SV Türkspor** als auch **OSC Bremerhaven** gingen zum Auftakt in der vorigen Woche leer aus. Während die Seestädter im Derby gegen den FC Sparta Bremerhaven eine knappe 0:1-Niederlage beklagten, erwischte es die Nordbremer mit einer 0:9-Pleite bei Werder Bremen III ganz böse. Doch beim SV Türkspor zeigt sich Jahr für Jahr das gleiche Bild: Eine vernünftige Vorbereitung ist kaum möglich, weil viele Spieler noch im Urlaub sind. Morgen fehlen den Gastgebern ebenfalls noch zahlreiche Stammkräfte, so dass ein Zähler schon als großer Erfolg gefeiert werden dürfte. Auch Trainer Erhan Koser ist nicht dabei – er wird an der Seitenlinie von seinem Bruder Fethi vertreten. (me1)

Sonntag, 15.30 Uhr, Burgwall



Ist mit Türkspor gegen OSC Bremerhaven gefordert: Keeper Hendrik Schulz. FOTO: HASSELBERG

OT BREMEN – BLUMENTHALER SV

Mit Geduld und Verstand

Bremen-Liga: Der **Blumenthaler SV** steigt verspätet in die neue Saison ein. Die Auftaktpartie gegen Union 60 wurde bereits nach einer knappen Viertelstunde abgebrochen, weil ein Zuschauer einen Herzinfarkt erlitten hatte. Diese Partie wird am kommenden Dienstag um 18.45 Uhr nachgeholt. Morgen trifft die Mannschaft von Trainer Peter Moussalli mit **OT Bremen** auf einen Gegner, der sich in der Vorwoche beim 1:3 gegen den Bremer SV teuer verkaufte. „Das wird für uns kein Selbstläufer“, warnt Moussalli. „Wir müssen mit Ge-

duld und Verstand spielen.“ Für sein junges Team sei im Moment jedes Spiel ein wichtiger Lernprozess. Moussalli: „Wir haben sehr viele gute Fußballer und Individualisten im Team, das sind alles wilde Typen. Aber in einigen Situationen fehlen uns manchmal eben auch zwei bis drei Hauptlinge.“ Ob Daniel Anders oder Malte Seemann den Platz zwischen den Pfosten einnimmt, ist noch offen. „Wir haben zwei starke Keeper“, so der BSV-Coach. (me1)

Sonntag, 15 Uhr, Lissaer Straße